

<b>Fraktion DIE LINKE.</b> ( Antrag Nr. 1515/2013 )
--

Eingereicht am 13.06.2013 um 12:25 Uhr.

**Ratsversammlung 22.08.2013**

---

**Antrag der Fraktion DIE LINKE.: Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz, -Schule und Feriencamp zügig umbenennen**

**Antrag zu beschließen:**

Der Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz, die Grundschule „Hinrich-Wilhelm-Kopf“ in Kleefeld und das städtische Feriencamp „Hinrich-Wilhelm-Kopf“ in Otterndorf werden umbenannt.

**Begründung:**

Die Rolle des früheren niedersächsischen Ministerpräsidenten Hinrich Wilhelm Kopf in der NS-Zeit ist wissenschaftlich erforscht; damit ist die Grundlage für eine Umbenennung des Platzes, der Schule und des Feriencamps in Otterndorf gegeben.

Die Göttinger Politologin Teresa Nentwig hat nachgewiesen, dass sich Hinrich Wilhelm Kopf am jüdischen Vermögen bereicherte, Grabsteine von jüdischen Friedhöfen entfernen ließ und für den Straßenbau verkaufte. Im besetzten Polen war Kopf Enteignungskommissar. „Die Schuld, die Hinrich Wilhelm Kopf im Dritten Reich auf sich geladen hat, wiegt nicht seine spätere Arbeit als erster niedersächsischer Ministerpräsident auf“.

Entsprechend den Grundsätzen der Landeshauptstadt zur Benennung von Straßen, die eine Namensgebung nach Personen ausschließt, die „aktiv an einem Unrechtssystem“ mitgewirkt haben, gibt es keine Alternative zu einer Umbenennung.

Oliver Förste  
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 18.06.2013